

02 GRUNDRECHT AUF »KEINE HAUSAUFGABEN«!?

4. BIS 8. SCHULJAHR

Sophie erzählt ihrem Vater von ihrem Schultag: „Heute haben wir in Politik über unsere Staatsverfassung und die Grundrechte gesprochen. Als Herr Müller uns die Hausaufgaben gegeben hat, meinte Carla dann zu mir: „Ich habe heute Geburtstag und ich mache meine Hausaufgaben nicht – das ist mein Grundrecht.“ Sophies Vater lacht nur und erklärt: „Na, da wird Carla wohl morgen Schwierigkeiten bekommen – ein solches Grundrecht kenne ich nicht.“



DAS SIND EURE AUFGABEN:

1. Hat Sophies Vater recht? Tauscht euch in der Klasse über das Beispiel aus. Informiert euch mithilfe des Schulbuches, der Schulbibliothek oder des Internets anschließend genauer darüber,
 - › was ein Recht ist;
 - › welche Grundrechte es in eurer Verfassung gibt;
 - › warum es Grundrechte gibt;
 - › wie sie sich von anderen Rechten unterscheiden.
2. 1989 verabschiedeten die Vereinten Nationen die Kinderrechtskonvention. Schaut euch unter www.unicef.lu/kinderrechte/ den Katalog „10 Grundrechte für Kinder“ genauer an und klärt u. a. die folgenden Fragen:
 - › Welche Kinder-Grundrechte wurden formuliert?
 - › Wer hat sie verfasst und warum sind sie wichtig?
 - › Wo gibt es Unterschiede und wo Gemeinsamkeiten im Vergleich zu den Grundrechten in eurer Verfassung?
 - › Welche Kinder-Grundrechte fehlen eurer Meinung nach noch?
 - › Was kann man machen, um diese zu stärken?
3. Sprecht mit Fachleuten (Juristen, Vertreter von Kinderschutzbund, Politiker o. ä.) z. B. darüber,
 - › was Kinder unternehmen können, wenn sie feststellen, dass ihre Grundrechte verletzt werden;
 - › was Kinder tun können, um auf ihre Grundrechte aufmerksam zu machen;
 - › was Erwachsene bzw. die Politik tun können, um die Grundrechte von Kindern stärker zu beachten und zu schützen.Wertet das Expertengespräch aus.
4. Gebt vor dem Hintergrund eurer Erkenntnisse eine begründete Antwort auf die Ausgangsfrage.
5. Macht Vorschläge, wie Kinder-Grundrechte besser in das Bewusstsein von Politik und Gesellschaft gerückt werden können.
6. Erstellt aus den Ergebnissen der Aufgaben 1 bis 5 ein Lapbook.

DAS SENDET IHR EIN:

euer ansprechend gestaltetes Lapbook (aufgeklappt max. bis zum Format DIN A2) sowie einen anhand der 4 Leitfragen von der Lerngruppe erstellten Projektbericht

Bittet eure betreuende Lehrkraft, den Beitrag online auf www.schuelerwettbewerb.de zu registrieren.

Informationen zu den Präsentationsformen:
www.schuelerwettbewerb.de/presentationen

LAPBOOK

Ein Lapbook ist eine faltbare Mappe zu einem erarbeiteten Thema. Das Lapbook lässt sich mehrfach aufklappen und bietet so immer wieder neue Überraschungen.

Während der Projektarbeit werden die Informationen, Berichte, persönlichen Einschätzungen usw. schriftlich und zeichnerisch in unterschiedliche selbst gestaltete „Minibücher“ in allen Faltformen eingetragen und am Ende in das Lapbook eingearbeitet oder eingeklebt.

Dabei können Leporellos, Taschen, Klappkarten, Pop-ups, Umschläge mit Kärtchen usw. verwendet werden. Es gibt unendlich viele Varianten von Lapbooks, kein Ergebnis gleicht dem anderen.

UMFANG UND FORMAT:

In der Regel aufgeklappt bis zum Format DIN A2.

Format und Umfang für den laufenden Wettbewerb sind in der aktuellen Aufgabe unter „DAS SENDET IHR EIN:“ angegeben.

CHECKLISTE:

- Sind alle Arbeitsaufgaben bearbeitet und die Arbeitsergebnisse im Lapbook dargestellt?
- Ist das Lapbook originell und ansprechend gestaltet?
- Ergänzen Fotos, Bilder, Zeichnungen anschaulich die Texte?
- Wird sachlich richtig informiert?
- Gibt es eine Stellungnahme oder ein Meinungsbild zum Thema?

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

Beispiele für Lapbooks als Anregung:

<https://bildungserver.berlin-brandenburg.de>

www.schule.at, Stichwort „Lapbook Vorlagen“ eingeben

www.zaubereinmaleins.de, Stichwort „Lapbook“ eingeben

www.schule-bw.de/.../projekte/lapbooks/grundformen-lapbook.pdf · PDF Datei

Der Projektbericht...

...enthält **vier Leitfragen**, die zu jedem Beitrag beantwortet werden sollen. Durch sie erhält die Jury einen Einblick in die Arbeit hinter dem Projektergebnis.

Der Projektbericht wird ausschließlich **online** ausgefüllt. Nachdem das Projekt angemeldet und die Projektdaten ausgefüllt wurden, wird der Projektbericht abgefragt. Hier können Sie die Antworten direkt eintippen oder per Copy + Paste einfügen.

Achtung! Bitte beachten Sie die Begrenzung auf **max. 1200 Zeichen** (inkl. Leerzeichen) pro Frage.*

Die Leitfragen:

1. Arbeitsschritte, Probleme und Lösungen: Nennt eure Arbeitsschritte und schildert kurz, wie ihr vorgegangen seid. Welche Probleme gab es? Welche Lösungen habt ihr gefunden?
2. Lernerfolg und Zufriedenheit: Seid ihr mit eurem Produkt zufrieden? Was habt ihr gelernt?
3. Quellen: Diese Quellen habt ihr benutzt: ...
4. Mitteilung: Das möchten wir der Bundeszentrale noch mitteilen.

Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich an sw@bpb.de oder 0228 - 99 515 561.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Spaß und Erfolg bei der Teilnahme!

Herzliche Grüße



Hans-Georg Lambertz

Leiter des Schülerwettbewerbs zur politischen Bildung

*Diese Begrenzung ist nötig, um eine Vergleichbarkeit bei der Projektbewertung zu gewährleisten.